Technologietransfer erlebbar machen

Thema: Digitalisierung, ERP-Systeme

Im IHK-Projekt „Perspektivwechsel" tauschen Unternehmer und Forscher für einen Tag ihre Jobs, um die Arbeitswelt des anderen zu erleben. Dieser Perspektivwechsel soll helfen, dass mittelständische Firmen Kontakte zur Forschung knüpfen und wissenschaftliche Einrichtungen einen Eindruck von der regionalen Wirtschaft bekommen.

büttner präzisionsWERK gmbh

büttner präzisionsWERK

Kurzportrait

Die büttner präzisionsWERK gmbh mit Firmensitz in Bad Lobenstein ist ein gefragter Spezialist auf den Gebieten der CNC-Fertigungstechnik, beim Einsatz von CAD/CAM-Technologien und der Automation. Das Unternehmen steht vor vielen Herausforderungen im Bereich der Digitalisierung und der Automatisierung. Diese Themengebiete verschlanken einerseits zukünftig die Unternehmensprozesse und erleichtern die tägliche Arbeit, andererseits entsteht ein hoher Aufwand bei der Einführung und Betreuung dieser Lösungen. Zudem sollte bei allen Mitarbeitern das Interesse geweckt oder gegebenenfalls die Akzeptanz erhöht werden, um nachhaltige Verbesserungen zu erschaffen.

» Um eine praxisnahe Realisierung zu ermöglichen, arbeiten wir stets eng mit den umsetzenden Dienstleistern zusammen. Diese Zusammenarbeit erachten wir auch zwischen Hochschulen und Unternehmen als äußerst wertvoll und wichtig, um das theoretische Wissen sowie die Forschung bereits frühzeitig mit der praktischen Anwendung zu verbinden. Neue Technologien können somit direkt für den Anwendungsfall entwickelt werden. Der direkte Erfahrungsaustausch zwischen Studenten, Professoren und Facharbeitern schafft positive Synergien und eröffnet für alle Beteiligten neue Blickwinkel über die eigenen Fachgebiete hinaus.

Ronny Büttner, Geschäftsführender Gesellschafter

Ernst-Abbe-Hochschule Jena

Ernst-Abbe-Hochschule Jena
University of Applied Sciences

Kurzportrait

Innovation für Lebensqualität.
Gesundheit, Präzision, Nachhaltigkeit und Vernetzung

Die 1991 gegründete Ernst-Abbe-Hochschule Jena ist nicht nur Thüringens größte, sondern auch forschungsstärkste Hochschule für angewandte Wissenschaften. Sie bietet eine große Auswahl an innovativen und praxisorientierten Studiengängen in den Bereichen Technik, Wirtschaft, Soziales und Gesundheit.

Ein familiärer Campus, moderne Labore mit hoher technischer Ausstattung, kleine Lerngruppen, intensive persönliche Betreuung durch die Lehrenden und weltoffene Kommilitonen prägen die tolle Studienatmosphäre.

Die Hochschule ist zudem regional sehr verbunden, international orientiert und gut vernetzt mit Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft. Die Forschungsschwerpunkte liegen in den Bereichen Präzisionssysteme, Technologien und Werkstoffe sowie Gesundheit und Nachhaltigkeit.

» Der Austausch mit Unternehmen ist für mich als Professor in mehrfacher Hinsicht essentiell. Unseren Studierenden möchte ich durch den Einblick in die Praxis geeignetes Wissen und notwendige Kompetenzen vermitteln. Aktuelle Herausforderungen beim Einsatz von Technologien und damit verbundene Fragestellungen sind aber nicht nur Thema in Lehrveranstaltungen, sondern ebenso die Basis für Forschungsprojekte mit hohen Chancen auf einen erfolgreichen Transfer.

Prof. Dr. Christian Erfurth,
Fachbereich Wirtschaftsingenieurwesen

Ein Tag im Leben des anderen

Neues IHK-Projekt „Perspektivwechsel" startete in Bad Lobensteiner Unternehmen mit Ernst-Abbe-Hochschule Jena

Mit einem „Perspektivwechsel" in der büttner präzisionsWERK gmbh in Bad Lobenstein startete Anfang September ein neues Projekt der Industrie- und Handelskammer Ostthüringen. Prof. Dr. Christian Erfurth vom Fachbereich Wirtschaftsingenieurwesen der Jenaer Fachhochschule tauschte für einen Tag den Job mit Benjamin Köhler, Prozessoptimierer in der büttner präzisionsWERK gmbh, um die Arbeitswelt des anderen zu erleben.

„Ziel des Projektes ist es, mit dem Blick über den Tellerrand die Arbeit des anderen jeweils besser kennenzulernen und so die Zusammenarbeit zwischen Wissenschaft und Wirtschaft weiter zu intensivieren. Gemeinsam wollen wir regionale und überregionale Forschungsaktivitäten auf den Weg bringen. Denn dort, wo Wirtschaft und Wissenschaft zusammenkommen, entstehen Fragen, Ideen und Innovationen – der Schlüssel für den wirtschaftlichen Erfolg eines Unternehmens. Das ist die Idee hinter dem Austauschformat „Perspektivwechsel", erklärt IHK-Innovationsberaterin Franziska Neugebauer.

Das Bad Lobensteiner Unternehmen steht als Spezialist auf den Gebieten der CNC-Fertigungstechnik, beim Einsatz von CAD/CAM-Technologien und der Automation vor vielen Herausforderungen im Bereich der Digitalisierung und der Automatisierung. Diese Themengebiete verschlanken einerseits zukünftig die Unternehmensprozesse und erleichtern die tägliche Arbeit. Andererseits entsteht ein hoher Aufwand bei der Einführung und Betreuung dieser Lösungen. „Dafür brauchen wir Informationen und Ideen von draußen, am besten gefiltert", betont Benjamin Köhler. Die Kontaktherstellung und das gegenseitige Kennenlernen des Wissenschaftlers sieht er als ersten wichtigen Schritt. Das helfe, bei Fragen schnell zum Telefon zu greifen.

Auch für Prof. Dr. Christian Erfurth ist der Kontakt mit der regionalen Wirtschaft wichtig: „Positive und negative Praxisbeispiele beispielsweise bei der Umsetzung von Digitalisierungsprozessen werten unsere Vorlesungen auf". Zudem helfe die Verbindung bei der Vermittlung von Bachelor- und Masterarbeiten oder Praktikas. Konkrete Unterstützung bei der Ausarbeitung u. a. von innovativen Weiterbildungskonzepten in der Arbeitswelt 4.0 könne einer der nächsten Schritte sein, wenn die Ernst-Abbe-Hochschule Jena im künftigen regionalen Zukunftszentrum Thüringen mitarbeitet.

Mit dem Stahlwerk Thüringen in Unterwellenborn und Kahla Porzellan sind es noch zwei weitere Ostthüringer Unternehmen, die in diesem Jahr für einen Tag ihre Büros mit Vertretern aus der Hochschule Nordhausen tauschen.

Prof. Dr. Christian Erfurth, Fachbereich Wirtschaftsingenieurwesen der Jenaer Fachhochschule (rechts), tauschte für einen Tag den Job mit Benjamin Köhler, Prozessoptimierer in der büttner präzisionsWERK gmbh, um die Arbeitswelt des anderen zu erleben. Foto: IHK, S. Teutsch

Franziska Neugebauer
Tel.: 0365 8553-123
neugebauer@gera.ihk.de

gera.ihk.de/perspektivwechsel

Neue Perspektiven für Projektideen

Technologietransfer zwischen Wirtschaft und Wissenschaft

Das Projekt „PerspektivWechsel" fördert Technologietransfer zwischen Wirtschaft und Wissenschaft. Hierzu folgte die Firma büttner präzisionsWERK gmbh einer Einladung von Prof. Dr. Christian Erfurth in die EAH Jena.

Bereits im vergangenen Jahr hatte der Wissenschaftler aus dem Fachbereich Wirtschaftsingenieurwesen (WI) die Firma in Bad Lobenstein besucht. So lernte er das Unternehmen, das Präzisionsteile fertigt, ebenso kennen, wie die regionalen Herausforderungen an die betriebliche Praxis.

In der Ende Januar erfolgten zweiten Runde des Transferprojektes erhielten Firmengeschäftsführer Ronny Büttner und sein Mitarbeiter Benjamin Köhler Einblick in die Lehr- und Forschungsaufgaben der EAH Jena, insbesondere der Fachbereiche Wirtschaftsingenieurwesen und SciTec.

Neben Vorführungen zum wertschöpfenden Einsatz von Augmented Reality und Virtual Reality in der Industrie wurden die umfangreichen Angebote der Modellfabrik 3D-Druck („Individualisierte Produktion" und „Digitale Arbeitswelten" des Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrums Ilmenau) durch die Hochschulkollegen Stefan Meier und Patrick Ongom-Along vorgestellt.

Außerdem präsentierten Masterstudierende des Fachbereichs WI das von ihnen umgesetzte Projekt „Smart Assembly", bei dem mit Sensorik ausgestattete Arbeitsplätze Assistenz für die Montage und digitale Qualitätssicherung ermöglichen.

Der von der IHK Ostthüringen organisierte Erfahrungsaustausch zwischen der büttner präzisionsWERK gmbh und der EAH Jena hat nicht nur weitere Treffen zur Folge, sondern ganz sicher neue Perspektiven und Inspirationen für Projektideen.

Benjamin Köhler, Prozessoptimierer in der büttner präzisionsWERK gmbh, tauchte in die Fachwelt des Fachbereichs Wirtschaftsingenieurwesen der Jenaer Ernst-Abbe-Hochschule von Prof. Dr. Christian Erfurth ein. Foto: EAH Jena

Franziska Neugebauer
Tel.: 0365 8553-123
neugebauer@gera.ihk.de

gera.ihk.de/perspektivwechsel

»Gemeinsam wollen wir regionale und überregionale Forschungsaktivitäten auf den Weg bringen. Denn dort, wo Wirtschaft und Wissenschaft zusammenkommen, entstehen Fragen, Ideen und Innovationen – der Schlüssel für den wirtschaftlichen Erfolg eines Unternehmens. Das ist die Idee hinter dem Austauschformat „Perspektivwechsel".

Franziska Neugebauer, IHK-Innovationsberaterin